

Rund um unsere Galaxis

08b Das Sirius-Sternensystem The Sirius Star System – Die Sternennationen

Das Sirius-Sternensystem	2
Die Wurzeln der Menschheit.....	2
Die 'Vier Großen Gesetze'	2
Sirius – die Mutter aller Zivilisationen.....	2
Die Blaue Loge der Schöpfung	2
Die sechs Haupt-Clans	3
Die Sprache der Sirianer	3
Die Sonnensysteme des Sirius Sternensystems.....	4
Das Sirius A System	4
Das Sirius B System – 'Akonowai'.....	4
Der dritte Planet 'Atarmunk' – die Hauptwelt.....	5
Der vierte Planet, genannt 'Muktarin' (Land der blauen Seen)	5
Sitz des regionalen Konzils der Galaktische Föderation	5
Das Sirius-Sternensystem ist noch unvollständig	6
Auf der Suche nach der ergänzenden Komponente	6
Das Leben im Sirius-Sternensystem	6
Lebenskontrakte und Lebenszeiten	8
Die Kinder/Kindheit der Sirianer	9
Tempel und Priesterschaft auf der Hauptwelt	9
Der 'Atar'-Tempel	9
Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	10

Das Sirius-Sternensystem

Die Wurzeln der Menschheit

13.8.2002- So wie ihr es seid, besteht auch unser anfängliches Landungs-Personal und unser globales Verbindungsteam für die Rundfunk- und Fernsehausstrahlung aus Menschenwesen. Wir alle stammen von den Wasserprimaten ab, die der Himmel auf einer Wasserwelt im Wega-System im Sternbild Lyra vor etwa 7,3 Millionen Sonnenjahren als erste zu voller Empfindungsfähigkeit gebracht hat. Seit dieser Zeit haben wir Menschwesen uns über die Galaxis ausgebreitet und erreichten euer Sonnensystem vor etwas mehr als zwei Millionen Jahren. Jedoch verursachte vor über einer Million Jahren ein katastrophaler, lang anhaltender galaktischer Krieg den Tod jener menschlichen Kolonisten. Eine zweite Gruppe, euch bekannt unter dem Namen 'Lemurier', kam auf diesem wunderschönen blauen Himmelskörper vor etwas 900.000 Jahren an. Im Geiste dieser wundersamen Wesen, und mit dem Segen des Himmels, sind wir nun in großer Zahl zu eurer Welt zurückgekehrt.

Die 'Vier Großen Gesetze'

5.3.2002- Vor langer Zeit wurden die 'Vier Großen Gesetze' der Menschheit von Wega präsentiert, die ihr volles Potential auf Sirius erreichten. Eure antike Lemurische Zivilisation brachte sie auf die Erde, und sie wurden verankert von deren Nachkommen – den Bewohnern des Reichs der Inneren Erde, bekannt als Agartha (Shambala).

Sirius – die Mutter aller Zivilisationen

26.1.2002 - Im Atlantischen Kalender war 'Neujahr' an der Spirale des Sirius-Sternbilds orientiert. Diese Feststellung ist weder neu noch originell und ist bis heute weitgehend bekannt. Nicht bekannt ist, weshalb. Sirius ist ein großer Ort des Lichts in dieser Galaxis und die Heimat der heiligen Blauen Loge der Schöpfung.

Die Sirianer sind Wesen von immenser Spiritualität. Wir können mit Sicherheit feststellen, dass es, im Gegensatz zu vielen Wesen eurer Welt, keine 'dunklen' Sirianer gibt, noch dass sie finstere Pläne hätten. Sie sind wahrhaftige Lichtwesen. Als solche sind sie von Allen in dieser Galaxis hoch geehrt. Kraft dieser Ehre gestanden alle antiken Gesellschaften Sirius ein besonderen Status in dieser Galaxis zu und anerkannten ihn als den Schöpfer oder die Mutter aller Zivilisationen. Und weil die antiken Zeitnehmer eurer Welt ihr Bedürfnis, Sirius zu ehren, weitertrugen, wurde die Sirius-Spirale als das himmlische Zeichen für den Beginn eines jeden 'Neuen Jahres' genutzt. Diese selbe Referenz findet sich in dem angepassten Galaktischen Kalender, ein Instrument, mit dessen Hilfe ihr die Rhythmen eurer Realität verstehen lernen könnt.

Die Blaue Loge der Schöpfung

9.2.2002- Die endgültige Gestalt physischer Schöpfung wird aus zehn vollständig potentialisierten Schöpfungen bestehen, die ein heiliges Wirbelzentrum des Himmels umgeben. Diese 'Heiligen Elf' zusammen bilden dann die Basis all dessen, was auf magische Weise existiert!

Dies ist auch der Grund, weshalb ihr die Zahl 11 mit Magie in der Natur in Verbindung bringt. Und es ist der Grund dafür, dass die Zahl Elf lange Zeit mit dem Sirius-Sternensystem in Verbindung gebracht wurde. Und weil dies den besten Ausdruck eurer Galaxis, – den Ausdruck der 'Magie des Geistes', – mit physischer Materie verbindet, kommt es, dass die Blaue Loge der Schöpfung hier ihre Heimat gefunden hat.

5.3.2002- Das Sirianische Sternensystem ist angefüllt mit stattlicher Energie, die ihm von der 'Großen Blauen Loge' gespendet wurde. Diese Energie verhüllt seine exakte Konfiguration. Dieses System ist eine Anomalie. Die Energie des Sirius trotz der normalen physischen Beschaffenheit eines Sterns. Sirius A und seine Begleiter scheinen etwas zu sein, was sie nicht sind. Folglich erscheinen sie euren Wissenschaftlern fälschlicherweise als außerordentlich dicht. Dies scheinbare Dichte erfolgt aus der Energie, die seitens des 'Blauen Lichts der Schöpfung' auf sie verwendet wird. Aus diesem Licht heraus sammelt Sirius die große Energie und streut sie in die Galaxis hinaus. Diese Energie transformiert zudem die Art und Weise, in der jene, die hier wohnen, sich selbst und ihre heilige Mission sehen. Das hat Sirius dahingeführt, Beistand zu leisten bei der Ausbreitung der Energie seiner galaktischen Gesellschaft auf eine Vielzahl von Sonnensystemen in der gesamten Galaxis.

13.5.2003- Unsere Mission mit Mutter Erde begann bereits, als diese Galaxis sich bildete: als der 'Rat der Neun' in dieser Galaxis eine Heimat für das 'Blaue Licht der Blauen Loge' schuf. Der Bereich, die sie dafür auswählten, war das Sirius-Sternensystem. Sirius ist von Natur aus multi-dimensional. Diese Position hat es Sirius ermöglicht, als natürliche Brücke zwischen eurer Galaxis und der geistigen Welt (Spirit) zu fungieren.

Die sechs Haupt-Clans

24.6.2003- Die Sirianische Sternen-Nation ist eine menschliche galaktische Gesellschaft. Sie wurde zum Vorbild für viele andere menschliche Sternen-Nationen innerhalb der 'Galaktischen Föderation des Lichts', und sie besteht aus sechs Haupt-Clans: Atar; Shiratar; Pukman-ya; Shik-da; Dubasnak-ya und den Dubasnak-ya-men. Auf der Erde könnten sie bezeichnet werden als: Clans der spirituellen Krieger – der Administratoren – der Wissenschaftler – des Ingenieurswesens – der Lebenswissenschaftler und der 'Techniker' der Lebens-Wissenschaften. Jeder davon ist wiederum unterteilt in Unter-Clans und größere und kleinere Gruppierungen. Die wirkenden Kräfte, die diese Clans unterstützen, sind 'Fließende Gruppendynamik' und die 'Vier Heiligen Gesetze' der galaktischen Gesellschaft. Die Clans sind untereinander verflochten und bilden Gemeinschaften. Jede/r Einzelne auf Sirius B betrachtet sich als souveränes, kreatives Wesen. Jeder ist gekommen, um gewisse Talente und eine Lebensaufgabe zur Erfüllung zu bringen. Das hält sie/ihn nicht davon ab, Lösungen für ein gemeinschaftliches oder globales Problem beizutragen. Und so bewillkommnet und ehrt unsere galaktische Gesellschaft solche Konzepte.

Die Sprache der Sirianer

24.6.2003- Die von uns gesprochene Sprache folgt von Natur aus dem gedanklichen Zusammenhang. Zum Beispiel das Wort: 'selamat', das einen Zustand meint, steht vor Wörtern des Grußes oder der begrüßenden Anrede, um das nachfolgende Wort oder den Satz zu unterstreichen, der dann folgt. 'Selamat Ja' bedeutet: 'Möge ein Zustand der Freude oder des Einsseins anwesend sein!' – Dies kann verstärkt werden durch die Zusammensetzung 'Jarin'. '-Rim', '-rin' oder '-ran' bedeutet 'äußerst'. Demzufolge bedeutet 'Selamat Jarin': 'Segen'. Wir betrachten Freude als den natürlichen Zustand

aller Wesen – und eigentlich bedeutet das Wort für den Schöpfer: 'Ja Ta' oder 'Freude des Himmels'. Wasser ist: 'Wa Ta' oder 'Sache (Gegenstand) des Himmels'. 'Sa' bedeutet 'eins', sowohl als Zahl als auch als Individuum. Zum Beispiel: 'sa bha' = 'eine Seele' und: 'Washta sa' = 'Herr Washta'. Die Sirianische Sprache enthält nahezu die gleiche Anzahl Konsonanten wie die meisten Sprachen auf eurer Erde. Und auch sie enthält fünf Vokale, die zusammengefügt werden, um Worte zu bilden. Da Verben und Substantiven gleiche Bedeutung zugemessen wird, mag unsere Satzstruktur euch fremdartig vorkommen.

Diese Wörter können in eine Anzahl grundlegender Proto-Wörter unterteilt werden. Sie bestehen normalerweise aus einem Konsonanten, kombiniert mit einem Vokal. Zum Beispiel ist das Wort für den Hauptkontinent auf 'Muktarin': 'Sa-ka-ra' oder 'die Seele weiblicher Kreativität'. 'Ra' ist das Prinzip der weiblichen Kreativität; 'ka' bezieht sich auf den Hüter des Körpers oder dessen Seele – und 'sa' benennt die Ganzheit von Allem. In euren Worten findet sich das gleiche Prinzip. Die Anunnaki erkannten bereits in einem frühen Stadium die Macht der Sprache, Völker entweder zu einen oder zu spalten. Daher verschlüsselten sie ihre Proto-Wortcodes in vielen eurer Sprachen in sehr unterschiedlicher Weise. Die antike Sprache Lemurias ähnelt sehr der Sirianischen, wie auch der Sprache auf Wega – dem Ursprung aller Menschenwesen in dieser Galaxis. Die Sprachen, die von vielen Erdvölkern in der Region des Pazifischen Ozeans gesprochen werden, kommen der Bedeutung der Proto-Wörter der Sirianischen Sprache am nächsten.

Die Sonnensysteme des Sirius Sternensystems

5.3.2002- Vor vielen Millionen Jahren wurdet ihr Teilnehmer einer umfassenden Rebellion des Lichts gegen das Dunkel in dieser Galaxis. Der Aufstand begann innerhalb der Sternbilder 'Lyra', 'Krebs', 'Zwillinge' und 'Orion' sowie in vielen anderen weniger bekannten Sternengruppierungen ('Konstellationen'). Diese Rebellion führte vor über 4 Millionen Jahren schließlich zur Bildung der 'Galaktischen Föderation des Lichts'. Ein wesentlicher Kern dieser Kämpfe waren der Sternenverbund der Plejaden, der Andromedanischen Konföderation, der 'Lyra-Licht-Liga' und der Sirianischen Sternennation. Einer davon, Sirius, ist höchst heilig, und ist der Ort, den die 'Große Blaue Loge der Schöpfung' auserwählt hat, um von dort in diese Galaxis zu kommen. Anfänglich wurde diese Sternengruppe von einem Löwen-Volk verteidigt, das sich entschieden hatte, sich nur auf zwei Planeten im Sirius-A-Sternensystem niederzulassen. Später waren, mit ihrer Erlaubnis, Menschen von Lyra die ersten, die Sirius B kolonisierten, und mit der Zeit auch Sirius C und D.

Das Sirius A System

14.8.2001- Sirius A ist die Heimat der tapferen, höchst weisen Pshaat, hoch empfindungsfähige Wesen, die in Größe und Aussehen sehr eurem Afrikanischen Löwen ähneln und lediglich zwei innere Wasserplaneten im Sirius-'A'-System bewohnen.

Das Sirius B System – 'Akonowai'

24.6.2003- Sirius B ist ein Stern innerhalb eines Multi-Sternensystems, das etwa 8.3 Lichtjahre von der Erde entfernt ist. Ein Lichtjahr – die Distanz, die vom Licht in einem Jahr zurückgelegt wird – hat etwa 9,46 Billionen Kilometer. In unserem Sonnensystem,

das wir 'Akonowai' ('Gesegneter Pfad') nennen, gibt es sechs Planeten. Zwei Planeten, der dritte und vierte von unserer Sonne aus, sind bewohnt. Vor über vier Millionen Jahren haben wir zuerst den dritten Planeten, der zwei Monde hat, besiedelt. Dieser Planet wird 'Atarmunk' oder der 'Heilige Ort des Atar' genannt. Der 'Atar' ist ein goldener, Adler-ähnlicher Vogel, sechs Fuß (ca. 1,82 m) hoch, den wir für seine Tapferkeit, Weisheit und seine Treue zur Lebensgefährtin feiern. Der Clan der 'Spirituellen Krieger' trägt seinen Namen. Ein weiträumiges Nest der 'Atars' befindet sich in der Regel auf dem Dach des Haupttempels. Mehr als 600 Millionen Leute bewohnen eine planetenweite Ansammlung speziell erbauter unterirdischer Gemeinwesen auf jener Welt.

Der dritte Planet 'Atarmunk' – die Hauptwelt

5.3.2002- Die Sprache von Sirius B, unserer Sternennation, ist bekannt als 'Akonowai', was bedeutet: 'Heiliger Pfad des Lichts der Schöpfung'. Der dritte und vierte Planet in unserem System umkreisen einen bläulich-weißen Stern. Dessen Licht bildet ein Muster in unserer Atmosphäre, das einen rot-orange-farbenen Himmel erzeugt, durchsetzt von spärlichen bläulichen Wolken. Unsere Vegetation ist von überwiegend purpur-blauer Farbe. Gelegentlich ist sie auch grün, orange oder braun. Auf unserer Hauptwelt, dem dritten Sirius-B-Planeten existiert ein Meeresverbund, in dem Cetacäen, Fische und viele Kreaturen leben, die mit keiner der Wasserspezies eurer Welt verwandt sind. Dieses Land voller üppiger Wälder, mächtiger Gebirge, ausgedehnter Prärien und sehr hoher Berge bewohnen wir. Unsere Hauptstädte befinden sich etwa 80 bis 320 Kilometer unterhalb dieser Schönheit.

Der vierte Planet, genannt 'Muktarin' (Land der blauen Seen)

24.6.2003- Der vierte Planet, genannt 'Muktarin' (Land der blauen Seen), entspricht sehr dem Erscheinungsbild eurer Welt. In seinen Ozeanen leben hochempfindungsfähige Wasser-Wesen, die den Walen und Delphinen eurer Erde ähneln. Sie sind die vorrangigen Hüter dieser Welt. In den Ozeanen ist eine Anzahl heiliger Tempel erbaut. Eine Serie von gemeinsamen Zeremonien, genannt 'makudeem' (die Heiligen) wird in diesen Tempeln jeden Tag mit diesen Wesen abgehalten. Auf 'Muktarin' befinden sich die Zentralen der "Galaktischen Föderations-Mission von Sirius B", einschließlich unserer Diplomatie-, Verbindungs- und Verteidigungs-Operationen. Wir geben großen Sternen-Raum Schiffen oder Raumflotten keine Einflug-Erlaubnis in unser Sonnensystem, außer einer besonders gekennzeichneten Flotte von 'Scout-Ships' (= Begleitfahrzeuge). Wir Sirianer nehmen das Verwalteramt unseres Sirius-B-Systems nicht auf die leichte Schulter. Wir sind uns dessen legendärer Heiligkeit wohl bewusst, sowie der Tatsache, dass Viele gern hierher kommen möchten. Aber wir wissen auch, dass auch wir hier nur geehrte Gäste sind und dass wir gewissenhaft die Wünsche der Heiligen ehren müssen, die dieses Reich regieren. Daher begrenzen wir die Zahl der Besucher auf Sirius, um die Bitten der heiligen himmlischen Räte zu honorieren, die hier präsidieren.

Sitz des regionalen Konzils der Galaktische Föderation

13.8.2002- Um das Geschenk der vollen Empfindungsfähigkeit an uns Menschenwesen zu feiern, haben unsere Verbündeten gütig die Hauptquartiere der Galaktischen Föderation im Wega-System eingerichtet. Die Galaktische Föderation ist in 24 regionale Konzile

unterteilt. Das regionale Konzil, dem ihr angehören werdet, ist im Sirius-Sternensystem angesiedelt, – auf dem vierten Planeten des Sirius-B-Systems.

Das Sirius-Sternensystem ist noch unvollständig

Auf der Suche nach der ergänzenden Komponente

14.8.2001- Als zum ersten Mal galaktische Menschenwesen zum Sirius kamen, wiesen die Pshaat sie an, nur die anderen bewohnbaren Sternensysteme zu besetzen, die sich um Sirius 'A' gruppieren und ein kaleidoskopartiges Muster bilden. Dort angekommen, bemerkten unsere Vorfahren, dass dem Sirius-Sternensystem eine ergänzende Komponente zu fehlen schien. Die Pshaat entgegneten, dass diese zu gegebener Zeit auf magische Weise in Erscheinung treten würde. Es wurde eine unserer größten Faszinationen, deren Standort zu entdecken, von dem wir spürten, dass er in den heiligen Prophezeiungen des Himmels lebendig beschrieben worden war. Später half uns das Wissen unserer eingeborenen Cetacäen außerordentlich bei dieser Suche. Als Wächterkameraden der Wasserwelten, die wir bewohnen, kannten sie die vielen Erzählungen, die ihnen vor langer Zeit von ihren Erd-gebundenen Cousins berichtet worden waren. Deren wundersame Geschichten führten uns vor fast zwei Millionen Sonnenjahren in euer Sonnensystem.

Mit voller Erlaubnis eurer lokalen Spirituellen Hierarchie gründeten wir unsere ersten Kolonien der Galaktischen Föderation. Die erste, die wir errichteten, ist euch als 'Hybornea' bekannt, die jedoch vor fast einer Million Sonnenjahren von Ancharas dunklen Kräften vernichtet wurde. Später besetzten wir euer Sonnensystem erneut und erstellten eine neue Kolonie: Lemuria. Wir haben dies euch gegenüber bereits erwähnt. Unser Punkt ist einfach, unsere Verwandtschaft mit euren Cetacäen noch einmal hervorzuheben. Kurz, nachdem wir eintrafen, begannen wir eine fortlaufende Diskussion mit ihnen. Wir befragten sie über ihre Geschichte und darüber, ob die Erzählungen, die uns über euer Sonnensystem berichtet wurden, wahr seien. War ein künftiges Rendezvous mit Sirius in der Planung für dieses Sonnensystem enthalten? Als sie uns dies mit Ja beantworteten, wussten wir ohne jeden Zweifel, dass unsere lange Suche tatsächlich zu Ende war.

Eure Sonne und ihre vielen Töchter werden in das Vielfach-Sternensystem Sirius transportiert werden, das sich aus ungefähr neun Sternen zusammensetzt. Fünf davon: – Sirius A,B,C,D, und E –, besitzen Sonnensysteme.

Aus diesem Wissen heraus haben wir euch über einen sehr langen Zeitraum indirekt bei eurer Rückkehr zu voller Empfindungsfähigkeit geholfen. Wir haben viele große Propheten beeinflusst und mit eurer lokalen Spirituellen Hierarchie zusammengearbeitet, um euch an diesen jetzigen glorreichen Punkt eurer Geschichte zu bringen. Dabei haben wir von Anfang an eine gütige, wohlwollende Rolle eingenommen. Wir bedauern zutiefst, dass die Anunnaki und deren irdische Lakaien fortlaufend jene Mythen verfasst haben, dass wir übel seien und dass, wann immer wir uns in irdische Dinge einmischten, wir nicht euer höchstes Gut im Sinne hätten.

Das Leben im Sirius-Sternensystem

13.8.2002- Sirius B ist die Heimat der 'Großen Blauen Loge der Schöpfung'. Seine menschlichen Bewohner werden in dieser Galaxis zu den großen Anhängern des Lichts gezählt. Die Natur der Sirius-B-Gesellschaft ist legendär. Ihre Priesterinnen und Priester haben ihre heiligen Rituale in vielen verschiedenen Teilen dieser Galaxis durchgeführt. Die Nachfrage danach ist groß und nimmt jeden Tag zu. Auf diese Weise sind wir unter

ihrer göttlichen Führung hierher gekommen. Unser Zweck ist, all die Völker von Mutter Erde wiederzuvereinigen und euer vollbewusstes Selbst zu restaurieren.

15.7.2008- Wir leben hier in einer Welt, die uns von Geburt an zu dem ermutigt, wer (und was) wir wirklich sind; wir werden von einem Bildungssystem gestützt, das uns versorgt und ermuntert, unser wahres Selbst zu erkunden und zum Ausdruck zu bringen, bis hin zu dem Punkt, wo wir großes Vertrauen in uns selbst und unsere Fähigkeiten haben. Dieses Selbst-Vertrauen sprudelt über in das Bedürfnis, unseren Weggefährten zu helfen, und diese Zielsetzung ist es, die unsere Gesellschaft antreibt, alle aufkommenden Probleme zu lösen. Wie ihr euch dann vielleicht vorstellen könnt, werden derartige Schwierigkeiten rasch gelöst und dienen als Zertifikat der Fähigkeit unserer Gesellschaft, flexibel und in der Lage zu bleiben, uns allen Herausforderungen elegant anzupassen. Euch zu diesem Modell hinzuführen ist etwas, über das unsere irdischen Verbündeten und wir völlige Übereinstimmung erzielt haben.

28.10.2008- Bewusstsein ist das, was uns definiert. Unser Leben ist eine ständige Interaktion zwischen unserem geistig-spirituellen Selbst und unserem physischen Selbst. Es ist ein Bereich des Rituals, der unsere Liebe füreinander zum Ausdruck bringt. Das ist recht vertraulich und erlaubt uns, einander sowohl als Einzelne als auch als miteinander verbundene Gesamtheit zu kennen. Dieses miteinander Verwobensein bringt eine breite Palette an Erfahrung ins Spiel, die auch vergangene Lebenszeiten und die Bedeutung gegenwärtiger Verantwortungen einschließt. Innerhalb dieses Kontextes unternehmen wir oft Zeitreisen und teilen den Wesen der Vergangenheit und der Gegenwart mit, was die Zukunft für sie bereit hält. Unsere Mission ist, verantwortlich mit vielen Aspekten des Physischen zu interagieren, um eine zeitgemäße Entfaltung des göttlichen Plans zu garantieren. Mit welchen Aspekten wir interagieren, wird bestimmt von dem vernetzten Wissen unserer galaktischen Gesellschaft und von jenen himmlischen Räten, die uns so liebevoll beraten.

9.12.2008- In unserem Fall geschah unsere entwicklungsbedingte Abkehr von einer von Geld gesteuerten Wirtschaft oder irgend einer anderen Ökonomie dieser Art bereits vor Äonen. Was wir benötigen, können wir entweder durch Gebrauch unserer Vorrichtungen oder durch eigene Fähigkeiten materialisieren. Wir verstehen unsere Verbindung untereinander und mit dieser Schöpfung; daher erschaffen wir immer nur das, was wir wirklich benötigen. Die Annahme dieser geistigen Haltung ist dem vollständigen Bewusstsein eine Selbstverständlichkeit.

12.5.2009- Der Trend in Richtung vollkommener Empfindungsfähigkeit bedeutet, dass, während ihr euch aufwärts bewegt, die unglaubliche LICHT-Energie, die auch in der 'dunkeln Materie' enthalten ist, für euch realer wird. Sich in der Übergangssituation zu befinden, ist eine Sache – eine ganz andere Sache ist es jedoch, das tatsächliche Vehikel dieser Operation wahrnehmen zu können. Dieser Offenbarung seid ihr jetzt recht nahe. Für uns ist das Universum erfüllt von LICHT, dessen großartige Erscheinungsformen sich jeder Beschreibung entziehen! Wir erfreuen uns dieser Phänomene, denn sie sind ein ständiger Hinweis auf die Glorie des Schöpfers. Wir sehen uns selbst als ganzheitliche, untereinander verbundene Wesen, die sich zusammengefunden haben, um diese Schöpfung zu entfalten und die Dekrete von Lord Surea auszuführen. Die dreifaltige Gottheit ist das, was uns lenkt. Ihr befindet euch auf dem Weg zu dieser Serie wundervoller Erkenntnisse, an deren Ende die Befähigung steht, in der Bibliothek der Akasha-Chronik und innerhalb der 'Wände' dieser Schöpfung zu leben. Dort werdet ihr belebt durch die Energien der Wahrheit und durch die Wunder des göttlichen Plans.

Lebenskontrakte und Lebenszeiten

23.6.2009- Eure Realität ist ein vieldimensionales Konstrukt, und während wir unsererseits in der Lage sind, seine Gesamtheit in Anspruch zu nehmen, habt ihr euch auf einen sehr kleinen Teil davon beschränkt. Aber eure Realität umfasst diese Galaxis und all ihre nahezu zahllosen Komponenten. Volles Bewusstsein dehnt euch aus und erlaubt euch, euch auch nach außen hin zu verströmen und einen flüchtigen Eindruck von der Großartigkeit dieser Realität zu gewinnen. Eine gleichermaßen nahezu unendliche Zahl an Realitäten formt das Physische. Das Erforschen und Erlernen dieser Weite, genannt 'das Physische', gehört zu unseren größten Freuden. Deshalb halfen wir mit dabei, die Intergalaktische Union zu gründen. Das hat uns bisher mit buchstäblich zehntausenden von Galaxien und deren verschiedenen Kulturen und Sternen-Nationen in Kontakt gebracht. Und das ist erst der Anfang!

Vollständig bewusste Wesen sind von Natur aus multidimensional. In jedem von uns existiert ein tiefes Verständnis für unsere symbiotischen Aspekte. Zunächst einmal haben wir Teil an einem einheitlichen größeren Ganzen, das eine wichtige Rolle bei der Entfaltung des göttlichen Plans des Schöpfers ist. Zum Andern aber sind wir auch souveräne Individuen mit festumrissenem Lebensplan, der in unserem Lebenskontrakt sehr detailliert formuliert ist. Innerhalb dieser beiden Aspekte, gewissermaßen den zwei Seiten einer Münze, findet sich ein wundersamer Weg, uns selbst und die gesamte Schöpfung zu begreifen. Wir betrachten unsere Forschungsreisen als Bestätigung der immensen Vielfalt des Lebens – und als einen Weg, bei der Entfaltung der Wunder mitzuhelfen, die in diesen Teil des Physischen hereinkommen werden. Botschafter dieser Freude zu sein, ist Sinn und Zweck unserer Wissenschaft und unserer Forschungs-Raumflotten. Durch sie konnten wir beobachten, wie großartig die Pläne des Schöpfers wahrlich sind. Wenn ihr euch ins vollständige Bewusstsein bewegt, gestattet euch dies, dieses Wissen zu erlangen und unsere große innere Freude mit uns zu teilen!

6.10.2009- Das physische Universum ist eine riesige Anhäufung aus Welten, Dimensionen und Geist ("Spirit"), und das alles zusammengehalten von LIEBE, LICHT und BEWUSSTSEIN. Innerhalb dieses riesigen Gebiets aus diesen nahezu unendlichen Welten findet sich die Wahrheit darüber, wer ihr wirklich seid, was euch schließlich zu der Obersten Schöpferkraft führt, eine Dreieinige Wesenheit aus immenser LIEBE, LICHT und GEIST. Es ist die universelle QUELLE, aus der wir endlos zehren, indem wir über sie und von ihr lernen. Der Schlüssel zum Verständnis dessen ist, dass wir eine große lebende Einheit bilden – als Summe vieler Teile. Jeder Teilaspekt erfüllt seinen Zweck und hat seinen Grund, sich in viele unterschiedliche Lebenszeiten hinein zu erweitern. In unserer Realität erleben wir einzig und allein das „Jetzt“, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft umfasst, und innerhalb dieser illusionären Zustände finden sich die Mittel, viele untereinander in Wechselbeziehung stehende Lebenszeiten zu leben. Diese Lebenszeiten können einen schnellen Weg zur Erlangung von Weisheit bilden, die uns wiederum zur Wahrheit führt!

27.4.2010- Die Entfaltung der Wahrheiten einer jeden Lebenszeit ist die Daseinsberechtigung der Galaktischen Gesellschaft. Hierin findet sich ein Frieden, der Kreativität und kraftvolles Wohlfühl fördert, und man ist dort umgeben von einer Fülle innerer und äußerer Unterstützung. Wir erfreuen uns unserer Rituale und der wichtigen Zeit, die wir mit unseren geistig-spirituellen und physischen Ratgebern verbringen. Wir leben lange, nützliche Lebenszeiten von tausend und mehr Jahren, und an deren Ende nehmen wir Abschied als LICHT – in einer speziellen Zeremonie mit unseren geistig-spirituellen Ratgebern. Bevor wir gehen, halten wir viele Male Rückschau auf unsere Lebenszeit, um uns darüber klar zu werden, wie diese mit all unseren übrigen Lebenszeiten in Verbindung steht. Dies offenbart uns, ob wir noch weitere Lebenszeiten für uns einrichten müssen, und wenn dies der Fall ist, wann und wo wir dies in die Tat umsetzen sollten. Nach der Übergangs-Zeremonie gehen wir an LICHT- Orte und nehmen dort weitere Verantwortungen gegenüber dem Schöpfer und gegenüber uns selbst auf uns, und dies macht uns bereit für weitere künftige Lebenszeiten.

Die Kinder/Kindheit der Sirianer

27.4.2010- Kindheit ist uns heilig. Wir bringen unsere Kinder in einen 'Kokon' aus Unterstützung, der sie versorgt und nährt und ihre Talente und ihre Einzigartigkeit zeitig zum Vorschein bringt. Wir unterstreichen zutiefst die Kraft der LIEBE und der Ermutigung, und unsere Kinder sind von Wesen umgeben, die die Macht des Förderns verstehen. Die Kinder sind in einem endlosen Meer von Wissen und Weisheit gebadet, in dem nach Lust und Laune herumzupaddeln sie ermuntert werden, ein jedes nach seiner inneren Führung. Alle Talente sind gebilligt und werden gewürdigt von der Gruppe, in der sie sich aufhalten, und alle Mitglieder sind de facto Verwandte eines jeden Kindes und arbeiten frohgemut mit den Kindern, wenn es erforderlich ist. So wächst jedes Kind mit einem gesunden Antrieb auf, seine Individualität zum Ausdruck zu bringen und seiner Gemeinschaft und dem Schöpfer zu dienen. Wir sind stolz und zugleich demütig genug, um den göttlichen Dienst als unsere größte Freude zu proklamieren!

Tempel und Priesterschaft auf der Hauptwelt

5.3.2002- Auf der Oberfläche gibt es nur 144 Tempelstätten. Der größte ist der Tempel von Atar, gewidmet dem Spirituellen 'Krieger'-Clan, der nach unserem größten Vogel benannt ist – einem 1,83 m großen Adler, den wir den 'Atar' nennen.

24.6.2003- Die Oberfläche unserer Welt bleibt größtenteils unversehrt. Eine Reihe von Tempelstätten auf der Oberfläche ist umgeben von kleinen, beständigen Gemeinschaften von etwa Sechs- bis Zehntausend Leuten. Diese Siedlungen versorgen die jeweilige Tempelstätte und überwachen ständig den Energie-Knotenpunkt, der sich exakt in der Mitte jedes Tempels befindet. Täglich werden Rituale einschließlich Chanten, Tanzen und inspirierender Musik durchgeführt. In der 'Atar'- Haupt-Tempelstätte gibt es ein kleines Raumfahrtzentrum für die Durchführung gewisser diplomatischer Rituale, etwa bei der Ankunft besonderer Würdenträger anderer Mitglieds-Sternen-Nationen der Galaktischen Föderation des Lichts. Wegen der Anwesenheit der 'Großen Blauen Loge' in unserem System finden diese Zeremonien fast täglich statt. Nach der Begrüßungszeremonie wird ein besonderes Ritual, genannt 'Aktaiwa' (Einberufung), durchgeführt, um die betreffende Persönlichkeit auf eine Sitzung mit dem 'Rat der Neun' vorzubereiten. Dieses Treffen wird an einem speziellen Sternentor abgehalten, das sich zwischen dem dritten und vierten Planeten in unserem Sonnensystem befindet. Dieses Tor öffnet sich dann mit einer riesigen purpurfarbenen Explosion, gefolgt von einem hellblauen Blitz.

Der 'Atar'-Tempel

5.3.2002- Die Ausmaße des großen 'Atar'-Tempels sind erstaunlich. Seine Haupthalle enthält 576 Säulen, jede genau 288 Perdums (94,8 Meter) hoch. Das Dach ist mit speziellen Spitzen aus purem Gold besetzt, die die Majestät unserer Sonne hereinlassen. In den Bodenkacheln befinden sich Textinschriften aus dem 'Großen Buch des Verstehens', in dem der Schöpfer der Menschheit den Entwurf des Physischen und die Weisheit zur Erfüllung dessen Potentials übergeben hat. Die Haupthalle ist höchst heilig. Der übrige Tempelkomplex ist dazu entworfen, die darin praktizierten Rituale zu unterstützen und zu beherbergen. Genau in der Mitte dieser sehr großen Halle befindet sich der Haupt-Energieknotenpunkt unseres Planeten.

Der Tempel ist auf einem riesigen Kliff erbaut, das einen unserer großen Seen überragt. Die Energie, die hier jeden Tag austritt, formt einen Ring aus goldenem Licht um den Tempel. Während der Nacht, vom Ozean aus gesehen, scheint dieses Licht wie ein großes Leuchfeuer, das Schiffen weit draußen als Zeichen dient. Die Schönheit unserer Welt ist heilig. Wie die beiden Wasserwelten von Akonowai (sirianische Sprache) verkörpert euer Sonnensystem vieles, was heilig ist.

Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

25.11.2008- Da wir vollständig bewusst sind, 'flitzen' wir zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hin und her. Wir begreifen absolut die Wichtigkeit der sich abwickelnden Gegenwart als unsere stabilste Grundlage. Und das Bereitstellen unserer Grundlage, unserer Basis, ist etwas, was wir ständig tun. Und wir erkennen die Art und Weise, wie die Gegenwart auf profunde Weise die Vergangenheit und die Zukunft beeinflusst. Und somit ist es auch für euch eine reale Notwendigkeit, eure Gegenwart schätzen zu lernen, und zu lernen, wie man sie in seinen eigenen 'Schutz-Berg' umwandelt. Bisher betrachtet ihr Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als etwas Separates, und die Energien dieser drei Stadien scheinen für euch nicht real zu sein. Tatsächlich aber ist jeder Aspekt eine lebendige Energie-Wesenheit mit Eigenverantwortung. Und wir bitten um deren Liebe und Rat, um diese dann zu nutzen, daraus unsere zentrale Kernwahrnehmung zu entwickeln. Dies ist uns sehr dienlich, und wir stehen in ständiger Wechselwirkung mit jedem dieser Aspekte. Wir betrachten diesen Prozess als einen Weg, zu erfahren, was unser Wahres Selbst uns zu sagen hat, was sich dann unserem Reichtum an Weisheit hinzufügt. Diese zunehmende Weisheit hilft uns, unseren Lebenszweck zu erfüllen und unserer Gesellschaft dabei zu assistieren, auf anmutige Weise jegliches aufkommende Problem zu lösen.